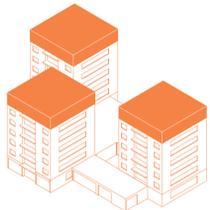


# RAUMWENDE

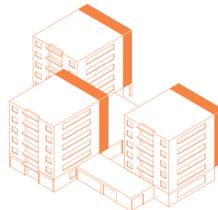
GRAZ SCHÖNBRUNNHEIM

LEONARD PAIKERT  
LAURENZ WOLTERS

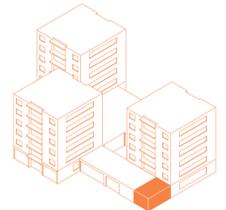
Echte Raumqualität entsteht nicht durch neue Flächen, sondern durch präzise Reorganisation am Bestand. Wo früher überdimensionierte Gemeinschaftszonen ungenutzt blieben, entstehen heute flexible und identitätsstiftende Wohnbereiche. Im Mittelpunkt steht ein minimaler baulicher Eingriff mit maximaler sozialer Wirkung – getragen von der Überzeugung, dass gute Architektur die Zukunft aus dem Bestehenden entwickelt. Ein gezielter, zurückhaltender Zubau schafft neue Qualitäten und macht ein neues Miteinander im alten Haus möglich. Die neuen Zimmerkonzepte schaffen ein neues Wohngefühl im Schönbrunnheim.



STUDIE AUFSTOCKUNG



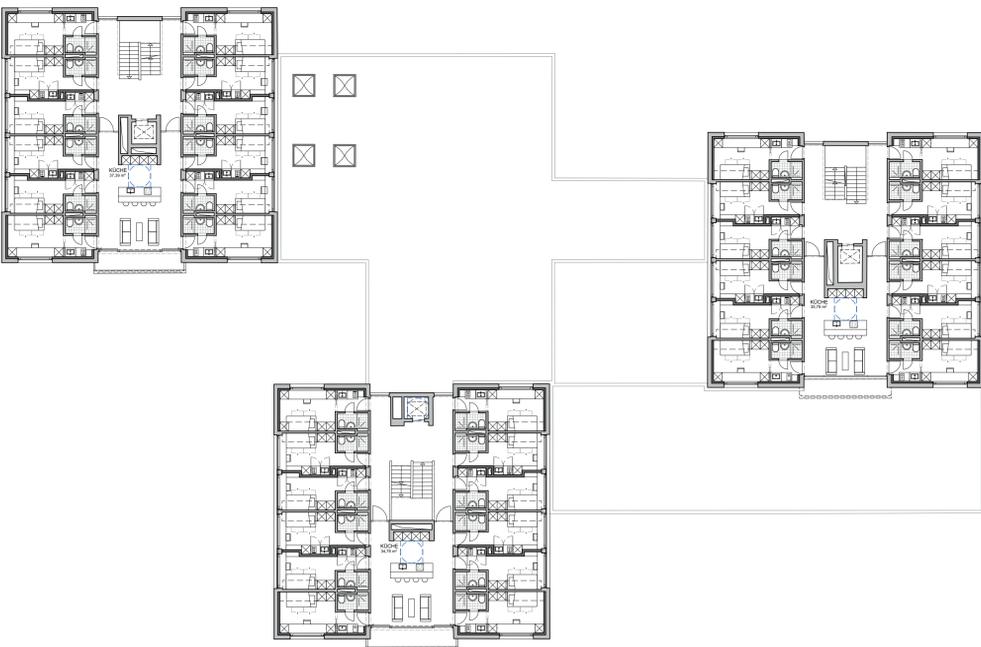
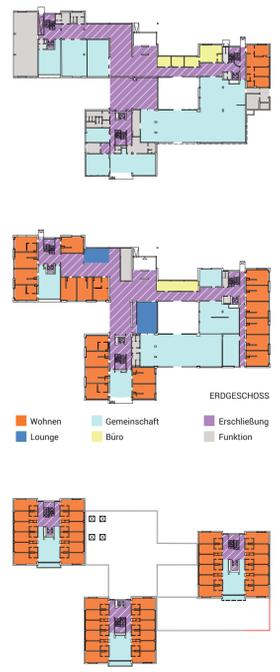
STUDIE ANBAU



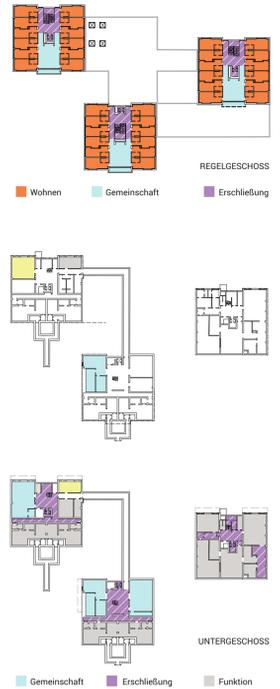
STUDIE ZUBAU



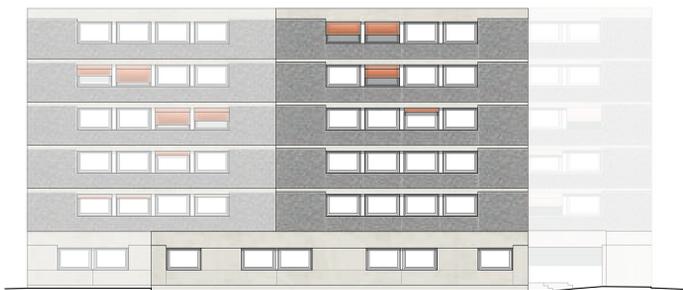
ERDGESCHOSS - M 1:200



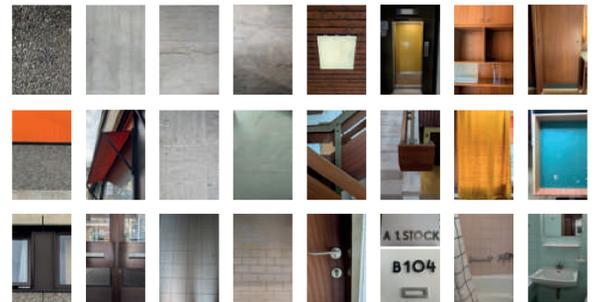
REGELGESCHOSS - M 1:200



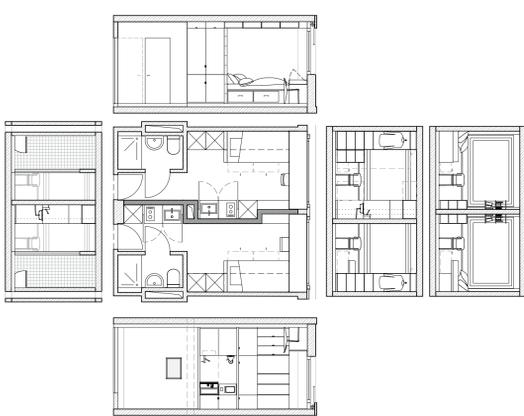
SCHEMA RAUMWENDE - M 1:750



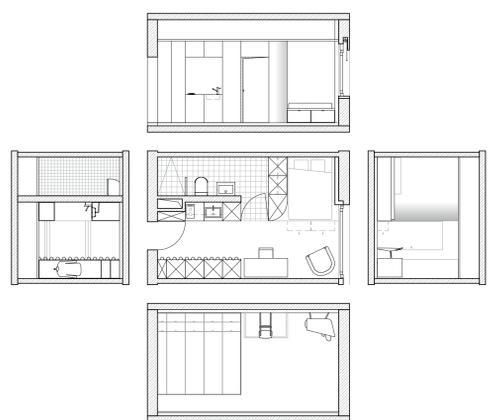
ANSICHT OST - M 1:200



MATERIALKATALOG



RAUMBUCH BESTAND PLUS - M 1:100



RAUMBUCH „BOX IN A BOX“ - M 1:100



SCHNITTPERSPEKTIVE - M 1:50

# WASCHBETON MINIMALISMUS

Architektur der 70er Jahre



ENTWERFEN SS 2025

Elisabeth Wernig, Julia Totter,  
Eckehart Loidolt & Marina Döring-Williams